

# Supportivmedizin, Rehabilitation und Sozialmedizin als integrale Bestandteile der Onkologie

## Neues aus der ASORS

**Die ASORS nimmt innerhalb der Deutschen Krebsgesellschaft den Auftrag wahr, supportive und rehabilitative Themen zu entwickeln, zu koordinieren und zu kommunizieren. Ziel ist die Förderung der Supportivmedizin sowie der Rehabilitation und Sozialmedizin als integrale Bestandteile der Onkologie in Praxis, Lehre und Forschung.**

### ASORS Präsenz beim DKK 2016

Mit dem DKK 2016 wurde offenbar, dass die ASORS viele dieser Ziele bereits umsetzen konnte. Supportive Maßnahmen sind heute grundlegender Bestandteil des onkologischen Behandlungskonzeptes und die einzelnen Komponenten wie Antiemese, Neutropenieprophylaxe, Mukositisbehandlung oder weitere Bausteine gehören zum onkologischen Basiswissen.

### » Viele Ziele sind schon umgesetzt

Ohne diese Maßnahmen wären viele moderne onkologische Therapien nicht durchführbar oder sie würden die Lebensqualität der Patienten sehr stark einschränken. Diese grundlegende Verankerung der Supportivtherapie in der Onkologie wurde in 25 Jahren unermüdlicher Forschung und Kommunikation erreicht. Genauso wichtig ist die onkologische Rehabilitation – diese muss sich jedoch leider häufig immer noch ihren Stellenwert erkämpfen. Dabei spielen rehabilitative Maßnahmen heute eine maß-

gebliche Rolle bei der Reintegration von an Krebs erkrankten Menschen, die nach der Therapie wieder in den Alltag oder ins Berufsleben zurückkehren können oder wollen.

### DKK 2016

25 Programmpunkte konnte die ASORS beim DKK 2016 mitgestalten. Dies ist insbesondere dem Einsatz von Dr. Christa Kerschgens, ehemals Vivantes Klinikum Berlin, zu verdanken, die als Vorstandsmitglied im Namen der ASORS die Programmpunkte erarbeitet, abgestimmt und in der Programmkommission verteidigt hat. Nicht nur die bekannten Hauptthemen sondern auch sehr spezifische Bereiche konnten so beim DKK Berücksichtigung finden.

### » Highlights auf [www.arsors.de](http://www.arsors.de)

Die Highlights zu den Themen Supportivtherapie und Rehabilitation finden Sie in Interviews mit Prof. Petra Feyer, Vorsitzende der ASORS für den Bereich Supportivtherapie und mit Prof. Oliver Rick, Vorsitzender für den Bereich der onkologischen Rehabilitation auf der neu gestalteten ASORS Webseite [www.asors.de](http://www.asors.de).

### Mitgliederversammlung und Neues aus dem ASORS Vorstand

Am 26. Februar fand im Rahmen des DKK die ASORS Mitgliederversammlung statt, die sehr gut besucht war. Die ASORS hat inzwischen 360 Mitglieder aus

unterschiedlichsten Fachdisziplinen und Berufsgruppen. Während der Mitgliederversammlung erfolgte eine Neuwahl zur Nachfolge von Frau Dr. Kerschgens, die auf eigenen Wunsch von ihrem Vorstandsamt zurücktritt, da sie sich beruflich neu orientiert. Die ASORS bedankt sich für die großartige Arbeit von Frau Dr. Kerschgens, die maßgeblich die Programmkoordination der ASORS Beiträge bei den letzten Krebsskongressen verantwortet hat.

Zu ihrem Nachfolger wurde PD Dr. Reiner Caspari gewählt. Neu in den ASORS Vorstand aufgenommen wurden zwei assoziierte Gesellschaften – die AG Rehabilitation der DGHO, vertreten durch Dr. Timm Dauelsberg und die Deutsche Osteo-onkologische Gesellschaft (DOG) vertreten durch Prof. Ingo J. Diel. Das Protokoll der Mitgliederversammlung sowie weitere interne Informationen finden ASORS Mitglieder im internen Bereich der ASORS Webseite. Die Zugangsdaten haben die ASORS Mitglieder per Mail erhalten.

### Neues Vorstandsmitglied PD Dr. med. Reiner Caspari stellt sich vor

PD Dr. Reiner Caspari, Jahrgang 1962, studierte von 1982 bis 1989 Humanmedizin an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität in Bonn. Nach 18-monatiger chirurgischer Tätigkeit als Arzt im Praktikum kehrte Dr. Caspari im Januar 1991 an die Universität Bonn zurück und arbeitete von 1991 bis 1994 als Assistenzarzt im Institut für Humangenetik, Lei-

ter Prof. Dr. P. Propping. Für den Aufbau eines Krebsvorsorgeprogramms für Patienten mit familiärer adenomatöser Polyposis wurde ihm gemeinsam mit Frau Dr. Waltraut Friedl der Hufeland-Preis 1994 verliehen. Von 1995 bis 2005 arbeitete Dr. Caspari zunächst als Assistenzarzt, später als Wissenschaftlicher Assistent in der Medizinischen Klinik I, Leiter Prof. Dr. T. Sauerbruch. Er erwarb in dieser Zeit den Facharzt für Innere Medizin (9/2001) sowie die Zusatzbezeichnungen Medizinische Genetik (1/1999) und Hämatologie und Internistische Onkologie (8/2003). Nach seiner Habilitation im Jahr 2005 übernahm Dr. Caspari im Oktober 2005 als Chefarzt die Leitung der Onkologischen Abteilung der Bayerwaldklinik in Cham, einer Rehabilitationsklinik mit den Fachrichtungen Kardiologie, Gastroenterologie und Onkologie. Nach Zwischenstationen als Ärztlicher Direktor der Onkologischen Rehabilitationskliniken „Klinik Ostseeblick“ in Ückeritz/Usedom (2008–2011) und „Klinik am See“ in Bad Gandersheim (2012–2013) arbeitet Dr. Caspari seit 2014 wieder in der Bayerwaldklinik, jetzt als Chefarzt der Abteilungen Gastroenterologie und

Onkologie. Seit 2015 ist Dr. Caspari zudem als Arzt in der spezialisierten ambulanten Palliativversorgung im Landkreis Cham tätig.

PD Dr. Caspari ist Mitglied verschiedener Fachgesellschaften (DGHO, DKG, GfH, DGVS, GRVS) und engagiert sich in mehreren Arbeitsgruppen der DKG (ASORS, AET) und der DGHO (AKOR). Er verfügt über die Zusatzbezeichnung Sozialmedizin und Qualifikationen als Psychoonkologe und im Ärztlichen Qualitätsmanagement.

### **Neue Expertengruppe Ernährung der ASORS**

Zusätzlich zu den bereits bestehenden ASORS Expertengruppen *Oral Care*, geleitet von Dr. D. Riesenbeck und *NEBKO* (Nationale Expertengruppe Bewegungstherapie und Körperliche Aktivität in der Onkologie), geleitet von PD Dr. Sportwiss. F. Baumann und PD Dr. med. J. Wiske-mann wurde beim DKK die ASORS Expertengruppe Ernährung gegründet. Sprecher der Gruppe sind Dr. J. Arends, Freiburg und Dr. J. Körber, Bad Kreuznach.

---

## **» Ernährung, Lebensqualität und Survivorship im Fokus**

---

Ziel der Gruppe ist es, Untersuchung zu Ernährung und Lebensqualität/Survivorship durchzuführen und den Kontakt und gemeinsame Projekte mit anderen deutschen Expertengruppen und Fachgesellschaften (z. B. AK Ernährung DGHO, DGEM, DGVS) und internationalen Fachgesellschaften (ESPEN, ESMO, MA-SCC) zu fördern. Ziel ist es zudem, eine Querschnittsleitlinie im Leitlinienprogramm Onkologie zu entwickeln. Interessenten an dieser Expertengruppe können sich an Dr. Arends ([jann.arends@uniklinik-freiburg.de](mailto:jann.arends@uniklinik-freiburg.de)) wenden.

---

### **Kontakt**

---

**Dr. rer. nat. Petra Ortner**  
Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit  
ASORS  
c/o POMME-med GmbH  
Von-Erckert-Str. 48 • 81827 München •  
Deutschland  
089 45 45 66 25  
[ortner@pomme-med.de](mailto:ortner@pomme-med.de)  
[www.arsors.de](http://www.arsors.de)